

28. I. 1917

### Kraft- und Zeiterparnis in der Hauswirtschaft.

Ueber das Taylor-System, jene bekannte, durch den amerikanischen Ingenieur Taylor erfundene Arbeits-Methode, die größtmögliche Ausnutzung der menschlichen Arbeitskraft zum Ziel hat, und ihre Anwendung im Haushalt sprach Frau Weinberg im Lyceum-Club auf Veranlassung der Zentrale der Hausfrauenvereine Groß-Berlin. Jene Methode, die auf der Anwendung der zweckmäßigsten Bewegungen unter Ausschaltung unnützer oder ermüdenden, sowie auf der Benützung des besten Arbeitsgeräts beruht, ist in Amerika in vielen gewerblichen Betrieben eingeführt. Sie vertritt gleichzeitig das Interesse der Arbeiter wie der Arbeitgeber, weil sie der Ermüdung vorbeugt und dennoch größere Arbeitsleistungen erzielt werden.

Auch bei hauswirtschaftlicher Arbeit kann der Zufall durch Planmäßigkeit ersetzt werden, Zeitvergeudung durch Zeiterparnis. Die glatten Flächen unserer modernen Möbel vereinfachen bereits die Reinigung der Wohnung, ferner sollten etwa Hausfrauen von kleiner Statur nur niedrige Schränke anschaffen. Der Dienstmangel, der auch in kommenden Jahren nicht abnehmen wird, zwingt zur Amerikanisierung des Haushalts unter weitgehender Benützung der elektrischen Kraft. Für hauswirtschaftliche Großbetriebe wie Einküchenhäuser, Zentralküchen, Haushaltungsschulen, wird sich die Taylor-Methode sehr gut einführen lassen, so daß dadurch gewerbliche Betriebe aus ihnen entstehen. Indem alle technischen Hilfsmittel ausgenutzt und die Arbeit planmäßig vorbereitet wird, kann durch entsprechende Schulung des Personals in Haushaltungsschulen die Methode in den Privathaushalt übertragen werden.

Der Frauenhochschule in Leipzig soll neuerdings ein hauswirtschaftliches Institut angegliedert werden, und auch von der geplanten Einführung des „hauswirtschaftlichen Jahres“ verspricht sich die Vortragende den besten Erfolg für die rationelle Kraftausnutzung im Haushalt.